

Wiesbadener Tagblatt.

No. 94. Mittwoch den 23. April 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 2. April 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmitt, Hahn und Zolmann.

560. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 27. v. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Lohnkutschers Martin Diez von
hier um Erlass einer Brandmauer an dem genehmigten Hinterbaue bei seinem
Wohnhause in der Häfnergasse soll berichtet werden, daß der Gemeinderath
mit dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection in allen Theilen einver-
standen sei.

561. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 27. v. M.
zum weiteren Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Daniel
Michael Schlink von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines
Brunnens auf seinem Grundstücke im Feldbistricte Ueberhoben soll berichtet
werden, daß nunmehr gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts
einzuwenden sei, wenn solche auf Widerruf erteilt werde.

562. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 27. v. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des H. Bauinspectors Wilhelm
Appel dahier um Gestattung der Anlage eines Balkons an seinem neu zu
erbauenden Landhause in der Blumenwiese soll berichtet werden, daß von hier
aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

563. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 28. v. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Spenglermeisters Carl Stemmler
von hier um Dispensation von Errichtung einiger Brandmauern, resp. Er-
mäßigung der Stärke derselben bei der Bauperänderung seines in der Saal-
gasse belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit
dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection in allen Theilen einverstanden sei.

564. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 27. v. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Tünchermeisters Georg Philipp
Schlink von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines
Hintergebäudes in der Schwalbacherstraße, soll berichtet werden, daß von hier
aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, da der Bauplatz
No. 6 der 1. Parallelstraße der Schwalbacherstraße noch eine hinreichende Tiefe
behalte und der Hinterbau des Gesuchstellers durch den Anbau noch nicht so
weit in das Baulterrain der fraglichen Parallelstraße zu stehen komme, als
der Hinterbau zum Hause des Schreiners Wilhelm Löw.

565. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 28. v. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kutschers Ludwig Unkel von
hier um Ertheilung der Erlaubniß, in seiner Scheune im Graben drei Luft-
fenster brechen zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die
Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

567. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction dahier
vom 27. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Weimar

auf der Wassmühle um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Backsteinen auf seinem Grundeigenthum vor der Wassmühle.

568. Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 28. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Michael Rennwranz Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß, bei der baulichen Veränderung an ihrem in der Steingasse belegenen Hause zwei Treppentritte dem Hause vorlegen zu dürfen.

569. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 27. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Badewirthe Samuel Löwenherz von hier um Dispensation von Errichtung einer Brandmauer bei der Erbauung eines Gartensalons und Deconomiegebäudes bei seiner Kaltwasserheilanstalt im Nerothale, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection in allen Theilen einverstanden sei, insbesondere aber noch darauf antragen müsse, daß dem Gesuchsteller die Anlage einer eisernen Thüre durch die Brandmauer im zweiten Stocke nicht gestattet werde.

570. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Dr. P. Kremers dahier, die Ueberwölbung der vor seinem in der Röderstraße No. 26 belegenen Hause bestehenden Wasserrinne betr., soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

572. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Gastwirths J. H. Kimmel dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Wohnhauses in der Marktstraße No. 13 an Stelle des bestehenden Hauses, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath gegen die Erbauung von vier Stockwerken nichts einzuwenden habe, jedoch beantragen müsse, daß dem Gesuchsteller nicht gestattet werde, in den Brandmauern Fensteröffnungen anzubringen; im Uebrigen sei der Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection einverstanden.

574. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Buchdruckers Adolph Stein von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines weiteren Hinterbaues zu seinem in der Mauergasse belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection in allen Theilen einverstanden sei.

575. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 27. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Architekten Carl Baum von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines Wohnhauses nach dem Dambachthale, zur Aufführung einer Holzremise an seinem neuen Hause No. 27 in der Kapellenstraße und einer solchen an seinem daselbst No. 33 belegenen Landhause, sowie einer solchen längs der Mauer in seinem Garten zum Hause No. 31 der Kapellenstraße, soll auf Grund des Gutachtens der Herzogl. Hochbauinspection Abweisung beantragt werden.

576. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Weil von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses in der Elisabethenstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection in allen Theilen einverstanden sei.

577. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Croapiers Friedr. Sturm von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses mit Nebengebäuden in der oberen Kapellenstraße und zum Graben eines Brunnens daselbst.

578. Ebenso, und vorbehältlich der Vorlage der Specialbaupläne, zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 27. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des A. Kögler und Comp. dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Bierbrauerei an der Sonnenberger Chaussee vis-à-vis der Dietenmühle.

579. Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 27. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Baruch Tendlan von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung und Veränderung seines am Eck der Mehrgasse und Marktstraße belegenen Wohnhauses.

584. Die am 26/27. v. M. in dem städtischen Walddistricte Kohlhecke C. abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 1277 fl. 25 kr. genehmigt.

585. Die am 1. l. M. in dem städtischen Walddistricte Rabenkopf abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 726 fl. 15 kr. genehmigt.

596. Auf den Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: für die Folge in so lange als es durch den Andrang der Geschäfte erforderlich erscheint, regelmäßig wöchentlich zwei Gemeinderathsitzungen, Mittwochs und Freitags, zu halten.

Wiesbaden, den 16. April 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Wir machen das reisende Publikum darauf aufmerksam, daß das Dampfboot zwischen Oberlahnstein und Capellen am 15. d. M. seine Fahrten begonnen hat.

Herzogl. Nassauische Eisenbahn-Direction.

Die bisherige Benutzung des Brühbrunnens zum Abbrühen der Schweine, Auswaschen der Cirgeweide und Reinigen von Gefäßen aller Art wird hiermit aus sanitätspolizeilichen Gründen auf Antrag des Gemeinderaths vom 1. Juni l. J. an hiermit bei Strafe von 1—5 fl. verboten.

Wiesbaden, den 19. April 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Das Trocknen und Bleichen von Wäsche auf dem alten Todtenhofe wird hiermit bei 3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 15. April 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

Die Vermessung des Stadtberings und die Consolidation der Feldgemarkung von Wiesbaden betr.

Zufolge Rescripts Herzoglicher Landesregierung vom 5. d. M. ist nach bestehender Vorschrift eine Commission zur Prüfung des General-Situationsplans der Gemarkung Wiesbaden bestellt worden.

Zu dieser Commission gehören:

- 1) Herr Amtmann Ferger dahier,
- 2) " Revisionrath Kunkler dahier,
- 3) " Bezirksgeometer Schneider zu Neunkirchen,
- 4) " Bezirksgeometer Kröck zu Höchst,
- 5) " Forstmeister von Fürstenrecht dahier,
- 6) " Oberförster Gerstner auf der Platte,
- 7) " Bauinspector Lossen dahier,
- 8) " Professor Dr. Dunkelberg dahier,

(20. April 1862)

- 10) Herr Gutsbesitzer, Posthalter Minor zu Singhofen,
 11) Gutsbesitzer, Landesdeputirter Joh. Kraus jun. von Rahlbach,
 12) Gutsbesitzer, Feldgerichtschöffe Guntrum zu Nassätten,
 13) Gutsbesitzer, Bürgermeister Dreßler zu Schierstein,
 14) Gutsbesitzer, Bürgermeister Braun zu Hecholzhausen, und
 15) Gutsbesitzer, Bürgermeister Hieronymi zu Weiskirchen.

Nachdem die Herren Revisionsrath Künzler und Bezirksgeometer Schmeider und Röck am 22. und 23. d. M. vorläufig von der Gemarkung Einsicht genommen haben werden, wird die ganze Commission am Donnerstag, den 24. d. M. Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zusammen treten, um an diesem und, soweit erforderlich, die folgenden Tage die Prüfung des General-Situationsplanes vorzunehmen.

Der Consolidationsgeometer, die Güterschäzer, das Feldgericht und der Gemeinderath haben dieser Prüfung beizumohnen und alle Grundbesitzer werden von deren Vornahme benachrichtigt und ersucht, sich recht zahlreich dabei zu betheiligen.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlic 15. März d. J. verfallenen Pfänder werden

Montag den 28. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten 2c. ausgedoten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 23. April d. J. bewirkt sein, indem vom 24. April bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 24. April d. J., Morgens 9 Uhr, lassen die Erben der Wittwe des verstorbenen Herrn Revisionsraths Eggerling in ihrer Wohnung zu Schierstein verschiedene **Mobilien**, als: einen antiken Aufsat-Schrank nebst Commode, einen Kleiderschrank, Tische, Commode, Kisten, Koffer, eine Bettstelle, Bettwerk, etwas Weißzeug, Porzellan, Glaswerk, eingerahmte Lithographien, Küchengeräthe u. s. w. wegen Wohnortsveränderung freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Schierstein, den 16. April 1862.

Der Bürgermeister.

4701

Dreßler.

Notizen.

Heute Mittwoch den 23. April Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Diebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Ruhhaag 3r Theil. (S. Tagbl. 93.)

Holzversteigerung in den Domaniel-Walddistrikten Wiesbaderhaag, Dohheimerhaag und Heidekringen, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 93.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von abgängigen Pfählen in dem Domanielweinberg Neroberg. (S. Tagbl. 93.)

Gustav-Adolf-Verein.

An die evangelischen Einwohner der Stadt Wiesbaden.

Eingedenk der apostolischen Mahnung „Passet uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“ werden in den nächsten Wochen die Mitglieder des G.-A. Vereinsvorstandes mit der Bitte in Eure Häuser treten, uns je nach Euerem Vermögen zur Unterstützung unserer evangelischen Brüder, die unter einer nichtprotestantischen Bevölkerung in der Zerstreuung wohnen, einen Beitrag einzuhändigen, der mit dazu dienen soll, ihnen die Mittel zu ihrer Erbauung auf dem allerheiligsten Grunde unseres Glaubens durch Gründung von Kirchen, Schulen u. s. w. zu beschaffen. Wie sehr es dessen noch aller Orts bedarf, könnt Ihr aus den beigefügten fliegenden Blättern ersehen. Wir sind gewiß, daß trotz der vielen Ansprüche, welche fortwährend an Eure Milbthätigkeit erhoben werden, unsere Bitte ein freundliches Entgegenkommen findet; dafür bürgt uns Eure Theilnahme an unsern Gottesdiensten in dieser festlichen Zeit, in der Ihr es abermals reichlich erfahren habt, was es heißt, den Herrn preisen können in seinen Vorhöfen und reden zu hören von den Wundern seiner Gnade, und wie schmerzlich es für die sein muß, die Alles dessen entbehren; dafür bürgt uns zugleich die Sehnsucht, mit welcher Ihr auf die Vollendung unseres eignen neuen herrlichen Gotteshauses wartet, denn diese Sehnsucht lehrt Euch die Lage derer würdigen, die noch nicht einmal eine Kapelle oder einen Bettsaal zu gemeinsamer Andacht besitzen. — Der Herr mache Euch zu freudigen Gebern, denn solche hat er lieb! Im Namen des Vorstandes des hiesigen Zweigvereins:

Dietz.

Zur Erhebung der Collecte in den einzelnen Vierteln haben sich bereit erklärt:

- I. Viertel: Herr Pfarrer Köhler und Herr Buchdrucker Stein.
- II. " Herr Rentner Schlemmer und Herr Buchbinder Koch.
- III. " Herr Caplan Conrad und Herr Schreiner Böw.
- IV. " Kirchenrath Diez und Herr Revisionsrath Bruggmann.
- V. " Herr Revisionsrath Böllner u. Herr Kirchenvorsteher Weil.
- VI. " Herr Buchbinder Flocker u. Herr Schneidermeister Keibel.
- VII. " Herr Caplan Naumann und Herr Goldarbeiter Kohr.
- VIII. " Herr Botenmeister Cron und Herr Kappenmacher Fraund.
- IX. " Herr Professor Spiek und Herr Rentner R. Schmidt.
- X. " Herr Kirchenvorsteher Wengandt und Herr Oberlehrer Antkes.
- XI. " Herr Dr. Thielmann und Herr Rentner E. Sabel.
- XII. " Herr Oberlehrer Höfer und Herr Kirchenvorsteher Saab.

Außerdem sind zur Entgegennahme von Gaben in ihrem Hause bereit:

Herr Kirchenrath Eibach, Herr Bürgermeister Fischer, Herr Adjunkt Coulin, Herr Kaufmann Altstätter, Herr Kaufmann Käsebie, Herr Bauunternehmer Rücker, Herr Revisor Stuhl und Herr Hofkammerrath Reck.

Cäcilien-Verein.

Das vierte Vereins-Concert (Judas Maccabäus von Händel) findet nicht Freitag den 25., sondern Mittwoch den 30. April statt.

Concordia. Heute Abend 9 Uhr Probe.

Eine Engländerin wünscht Privatunterricht zu geben. Näheres zu erfragen Louisenstraße 2.

Dr. E. Dagobert Pielert's Kraftbalsam

Preis 36 fr.

hat in der Neuzeit mehr und mehr allseitige Anerkennung und Abnahme gefunden, wie er auch bei seiner außerordentlichen Wirkung nur verdient. Er ist nicht nur das bequemste und sicherste Mittel gegen Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, Sicht; er schützt auch vor diesen Uebeln, vertreibt rheumatischen Kopfschmerz und Krämpfe und ist auch besonders bei schwachen Gliedern bei Kindern sehr beliebt und bei Magen- und Verdauungs Schwäche viel begehrt.

Haupt Niederlage in Wiesbaden bei F. Thilo, Langgasse 25. 4021

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge macht einem hochgeehrten Publikum die ergebendste Anzeige, daß sein Geschäft von heute an in der Colonnade wieder eröffnet ist. Derselbe empfiehlt sein in jeder Hinsicht sehr reiches Lager in Spitzen und Stickereien, Alles nach dem allerneuesten Geschmack, und zum billigsten Preise, da sämtliche Sachen eignes Fabrikat sind.

Teppich-Verkauf.

Eine Partie Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen, welche bei unserer letzten Versteigerung nicht verkauft wurden, verkaufen wir nun bedeutend unter dem Fabrikpreise aus der Hand und zwar auf Termin Zahlungen.

Das Verkaufslocal befindet sich in unserm Möbelmagazin, Kirchgasse 17, welches täglich von 2 bis 6 Uhr geöffnet ist.

269

C. Leyendecker & Comp.

à Pfund
20 fr.

Äpfel-, Birnen- & Trauben-Gelee

à Pfund
20 fr.

in Töpfen von 1½, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund

879

bei H. Wenz, Conditor, untere Webergasse 4.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er sich hier als Kunst- und Hornbreher etablirt hat und übernimmt alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Meine Wohnung befindet sich Goldgasse No. 8.

74741

Carl Scheurer.

Ein Tafelflavier, 6½ oct., in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen durch Instr. Matthes, Marktplatz 3. 4039

Auch besorge ich stets das Stimmen und Repariren schadhafter Klaviere.

6074

Wie überzeugt man das Publikum?

welche von den vielen täuschenden Annoncen auf Wahrheit beruht. Es wird dies dem rechtlichen Kaufmann sehr schwer. 4471

Nur die That ist Beweis!

Meine Reellität ist seit langen Jahren anerkannt und ich kann mit Bestimmtheit behaupten, ich leiste in meinem Fache das Unglaubliche, denn ich biete jedem Stande die außergewöhnliche Gelegenheit, für

wenig Geld viel Waare zu kaufen!

und verbinde Mode, Eleganz, Dauerhaftigkeit der Stoffe mit billigen Preisen; während der Dauer der Messe in Frankfurt Zeil 60 verkaufe ich:

1 eleganten Sommer-Anzug, Rock, Beinkleider und Weste für 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

1 Tuchrock, Beinkleid und Weste für 9 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Frühjahrs-Röckchen und Beinkleider von 1 Thlr. an.

Promenaden- und Gesellschafts-Röcke in brillanten Farben, rein wollene Stoffe, für 3 Thlr.

Raglan, Drloss, Debys, ächt engl. Facons, von 5 Thlr. an.

Haus-, Schlaf- und Regel-Röcke von 1 Thlr. an.

Bayerische Zoppen von 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. an.

Aecht engl. Anzüge, bestehend in Rock, Hose, Weste, für 9 Thlr.

Confirmanden-Anzüge von 6 Thlr. an.

Beim Einkauf von 25 fl. wird die Fahrt für hin und zurück erstattet.

Ich bitte auf mein Local zu achten, da Täuschung nicht unmöglich ist, und ich nur für die Dauer der in meinem Local gekauften Kleidungsstücke bürgere.

Der Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen:

Adolph Behrens aus Berlin.

während der Messe in Frankfurt a. M., Zeil 60, 60, 60.

Regen- und Sonnenschirme,

Französische Waare,

billigst bei **L. Vanderauwera** (Galladee),
4705 Langgasse 19.

Wanzeninktur

von **Gg. Seeburger & Comp.**, Chemiker in Frankfurt a. M., in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruch, bringe in empfehlende Erinnerung.
4742 **Anton Roth** (Goldgasse 9).

Eine 2schläfige massiv nußbaumene polirte Bettstelle, 1 ditto Nachtschisch, eine tannene 1schläfige Bettstelle und 4 gepolsterte Stühle sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Röderstraße 26, Parterre. 4375

Geschäfts-Empfehlung.

Wir machen dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir von heute an das **Maurergeschäft** für uns betreiben. Wir versprechen daher billige und reelle Bedienung bei allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Um geneigten Zuspruch bitten ergebenst

Carl Becker & Johann Roth,
4743 Schachstraße No. 23 u. No. 14.

Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln in allen Größen zu haben bei **G. Rach, Neugasse.**

Güte, Band und Blumen in frischer Waare. **G. Rach, Neugasse.**

Baumwolle in allen Sorten billigt bei **G. Rach.**

Fischbein, Stahl- und Rohrreise frisch eingetroffen bei **G. Rach, Neugasse.**

Für Schuhmacher empfehle engl. Lasting, Schuhfutter, Stramin, Schuhblätter, Einschlagring, Schnurriemen und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

G. Rach, Neugasse. 4551



Wein neu erbautes **Landhaus** an der Vierstädterstraße, unmittelbar hinter der Villa Sr. Majestät des Königs von Holland, mit entsprechendem Garten steht zu verkaufen.

4744

Daniel Beckel, Louisenstraße 22.

Kirchenkerzen

in allen Größen, **Stearin-, Wachs- u. Paraffin-Lichter** empfiehlt

4667

A. Schirmer auf'm Markt.

Fr. Weissmüller,

Hochstraße No. 6,

empfiehlt sein wohl assortirtes **Schuh-Lager** zu billigsten Preisen. Eine Partie Schuhe und Stiefeln, sowie Kinderstiefelchen aus dem vorigen Jahre werden unter dem Ladenpreise abgegeben.

4080

Robestühle werden geflochten bei

4116

Wittwe Ries, Marktstraße 25, oberer Stock.

100,000 Stück gut gebrannte **Feldbacksteine**, dabei 15,000 Kneist, sind abzugeben. Näheres Louisenstraße 22 bei Gebr. **Beckel.**

4744

Wegen Wegzugs ist ein freundlich gelegenes 3stöckiges Landhaus, in der gesündesten Lage Wiesbadens, mit edlem Obst und Weintrauben angelegtem Garten, unter kleiner Anzahlung und längeren Zahlungssterminen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

4194

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 94) 23. April 1862.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 23. April Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) 5 Betten,
- b) 1 Tuchrock und eine Tuchweste,
- c) 1 großer Schrank, 1 Bett und 1 Kanape,
- d) 1 Kleiderschrank,
- e) 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Kommode und 1 Kanape,
- f) 1 Kanape,
- g) 8 Betten,
- h) 1 Kanape und eine Kommode,
- i) 1 Kommode,
- k) 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Kiste, 2 Kropfen mit noch verschiedenen Gegenständen

versteigert.

Wiesbaden, den 22. April 1862.

4745

Der Gerichtsvollzieher.

Viebrücher.

Zufolge justizamtlichen Auftrags werden Mittwoch den 23. April Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

- 1) 1 Kanape mit 4 Stühlen,
- 2) 1 Paar goldene Ohrringe, 1 Ueberzieher, 2 Tuchröcke,
- 3) 1 vollständiges Bett,
- 4) 1 vollständige Badeneinrichtung,
- 5) 1 Kommode,
- 6) 1 Kanape

versteigert.

Wiesbaden, den 22. April 1862.

4746

Der Gerichtsvollzieher.

Boos.

Höhere Töchterschule.

Die Aufnahmeprüfung beginnt Montag den 5. Mai Morgens 10 Uhr in dem Schullocale, Louisenstraße No. 24, und der Unterricht den 6. Mai Morgens 8 Uhr. Die Meldungen nimmt der Unterzeichnete bis dahin in seiner Wohnung, Louisenstraße No. 19, oder am Tage der Aufnahmeprüfung von 9—10 Uhr in der Schule entgegen.

Der Rektor der höheren Töchterschule.

Dr. W. Fricke.

Der Commencursus im Magdeburg'schen Institute beginnt den 1. Mai; es werden außer den Pensionärinnen, wie schon seit mehreren Jahren, schulfähige Kinder in alle Klassen aufgenommen.

Nähere Auskunft ertheilen die Vorsteherinnen

4708

Caroline Fetz. Maria Press.

Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Der neue Jahreskursus beginnt den 1. Mai Morgens 9 Uhr, zu welcher Zeit auch die Prüfung der neu eintretenden Schüler, die ihr letztes Schulzeugniß vorzulegen haben, stattfindet. Anmeldungen werden zu jeder Zeit in der Anstalt entgegengenommen.

Noch machen wir diejenigen Eltern, die der Erziehung und Uebung ihrer Kinder weniger Zeit und Sorgfalt widmen können, auf die **Halb-Pension** besonders aufmerksam, indem hiernach die Schüler von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr in der Anstalt zubringen, an den **französischen Conversationsstunden** und sonstigen **Nachhülfestunden**, sowie an allen **Spaziergängen** regelmäßig theilnehmen. Programm und nähere Auskunft bei den Unterzeichneten.

Wiesbaden, den 22. April 1862.

4747

Dr. J. W. Schirm und Dr. F. Haas.

Für das Versorgungshaus für alte Leute als Festgeschenke erhalten: durch Herrn Stadtrath Weil, von Frau M. S. 1 fl. 45 kr., von Herrn Gastwirth Chr. Scherer 15 Flaschen Wein, Herrn Obrstlt. v. Canstein 6 Flaschen Wein, Herrn Schneidermeister Chr. Janz 1 Pfund Kaffee, 1 Pfund Zucker und 1 Kuchen, welches herzlichst dankend bescheinigt

429

Der Hausvater.

Hoff'scher Malz-Extract.

Wie die Erfahrung lehrt, ist das Hoff'sche Malz-Extract: **Gesundheits-Bier** überall, wo dasselbe angewandt wird, von den besten Erfolgen begleitet und überall findet es dieselben glänzenden Anerkennungen, welche ihm schon in so reichem Maße zu Theil geworden.

Bekanntlich ist der Hoff'sche Malz-Extract nicht nur ein diätisches Mittel für Reconvalescenten und bei gesunkenen Lebenskräften von außerordentlich guter Wirksamkeit, sondern es kann derselbe auch in Lungen- und Brustkrankheiten, bei Magen- und Halsübeln, sowie allen katarthatischen Zuständen, Hämorrhoiden, Husten, Heiserkeit, Bleichsucht, bei beginnender Lungentuberkulose u. s. w. theilweise unter Zuziehung des Kraft-Brust-Malzes mit großem Nutzen empfohlen werden.

Preise: 1 Probeflasche 28 kr., 6 Flaschen 2 fl. 24 kr.

Depôt bei

Schumacher & Poths,

137

am Uhrthurm, Ecke der Mengasse und Marktstraße.

Wichtig für Haus- und Hotel-Besitzer!!!

Aecht Kaukasisch-Wanzenod,

das sicherste, bequemste und für Menschen unschädlichste Mittel gegen die lästige Plage der Wanzen. Die ganze Brut wird für immer vertilgt!

Der Betrag wird zurückerstattet, wenn es seinen Zweck nicht erfüllt.

1/4 Flasche 36 kr. — 1/2 Flasche 18 kr.

Zur Vertilgung anderer Insecten, wie Flöhe, Motten u. s. w., eignet sich ganz vorzüglich das

ächt Persische Insectenpulver,

das ich die Schachtel zu 12 kr. empfehle.

4021

F. Thilo, Langgasse No. 25.

Eine noch fast ganz neue **Kranken-Fußbank** wird billig abgegeben Friedrichstraße No. 35.

4748

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein

Stickerei- und Kurzwaaren-Geschäft

errichtet habe und hatte mich zu allen in das Geschäft einschlagenden Artikeln bestens empfohlen.

Herrn. Schirmer. 4753

Fenster-Rouleaux, Möbel- und Boden-Wachstuch in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, empfehlen

C. Leyendecker & Comp.,

7 große Burgstraße 7.

269

Franz Hornick,

Kleiderfabrikant in Mainz

(Ecke des Speisemarktes und der Mailandsgasse),

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum zur bevorstehenden Saison sein auf's vollständigste assortirtes Lager selbstgefertigter Herren-, Knaben- und Confirmanten-Anzüge aus ordinären bis zu den feinsten Stoffen, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

3321

Besatzartikel für Herrn- und Damenkleider in neuen Sendungen zu billigen Preisen.

4749

A. Sebastian, Eck der Gold- u. Mehrgasse.

Sehr schöne Erfurter Perlgerste, extrafein 12 fr. per Pfund,

fein 10 fr. " "

mfeln. 8 fr. " "

grob 6 fr. " "

in frischer Waare empfiehlt Wm. Wibel, Kirchgasse 35. 4754

Bei dem Abbruche des Hauses „zum goldenen Löwen“, Marktstraße 13, werden Donnerstag den 24. April a. e. verschiedene alte Thüren und Fenster öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

4750

In der Reitbahn in der Kästrichstraße in Mainz steht eine 5jährige fehlerfreie, 18½ Hand hohe Stute, geritten und vorzüglich zum einspännigen Fahren zu gebrauchen, zum Verkauf.

4751

Eine Badhütte, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 4752

Geisbergstraße No. 2 im Dachlogis wird Wasch angenommen zum Waschen.

4755

Gewaschene Wasche wird täglich gebügelt Heidenberg 21, Hinterhaus.

4756

Eine Sobelbank zu verkaufen „zur schönen Aussicht“, Dokheimerstraße.

4757

Sammtliche Lehrbücher der höheren Bürgerschule dahier sind, noch gut erhalten, zu herabgesetzten Preisen zu haben Steingasse 1 im 2. Stock.

4760

Ein noch in gutem Zustande befindliches tafelförmiges Clavier steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4761

1 große eichene Treppe mit eichener Geländer und viele große und kleine Fenster stehen billig zu verkaufen im Hôtel de France.

4580

Zu verkaufen 2 vollständige Betten und mehrere andere Möbel bei Herrn Stuart, Bezelsgasse 20 ebener Erde Mainz.

4759

Des Lagers fertiger Herrn- & Fräuleinzüge

Rangstraße No. 53 neben dem Bahnhof zum schwarzen Bock in Wiesbaden;

Für die Mestheit der Stoffe, sowie für äußere solche Arbeit wird jederzeit garantiert.

Nerothalmühle.

Erfrischungen aller Art bester Qualität zu mäßigen Preisen.

Vorzügliches Flaschenbier à 12 fr. 2c. 2c.

4758

Goldtapeten à 36 fr. per Rolle, andere Tapeten entsprechend ebenso billig bei **S. Jourdan**, Schusterstraße C. 89 neu Nr. 22.

4633



Wiesbaden
auf dem Marktplatz.

In der großen mit 150 Gasflammen
erleuchteten Bude ist täglich von Morgens
9 bis Abends 9 Uhr zu sehen:

F. Bayer's

grosses Panorama.

Ferner habe ich in der Bude neben
meinem Panorama zur Schau aufgestellt
das in diesem Genre so sehr beliebte

Stereoscopy-Cabinet.

Um geneigten zahlreichen Zuspruch
bittet

F. Bayer.

4307



Ed der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße im 3. Stock sind **Kanarienvögel** zu verkaufen.

4635

Frische bair. Butter à 30 fr. per Pfund ist eingetroffen.

4754

Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Es sind **Land-, Geschäfts- und Privathäuser** zu verkaufen.

Friedrich Schaus, gr. Burgstraße 10.

4762

Derjenige Mann, der am zweiten Feiertage Abends im Saale zum Schwalbacherhof seinen **Hut** gesucht und an dem Flügel von der Wand einen anderen nahm, der inwendig **F. A. Gundlach**, Bingen, gezeichnet ist, wird auf diesem Wege aufgefördert, den Hut in der Exped. d. Bl. abzugeben. Genügt diese Aufforderung nicht, so stehen noch andere Mittel zu Gebote, den Hut abholen zu lassen.

4763

Ein **Messer** ist gefunden worden und kann gegen Vergütung der Einrückungsgebühr Kirchgasse No. 25 bei Herrn **Isaak Levi** in Empfang genommen werden.

4764

Ein **Knabenhut** ist liegen geblieben bei

Wilh. Zingel jun., Langgasse No. 28.

4765

Ein **Kanarienvogel** (Hahnen) ist am Samstag Morgen zwischen 9 u. 10 Uhr entflohen. Wer ihn zurückbringt, erhält eine Belohnung **Bahnhofstraße 12** im Hinterhaus.

4766

Vorige Woche wurde ein goldener **Ohrring**, Buttonform, mit einem Türquisenkranz verloren. Der Finder wird gebeten, denselben in's Römerbad gegen Belohnung zurückzubringen.

4713

Sonnabend den 19. April ist ein **Korallenhalsband** von einem Kinde verloren worden, vom Leberberg aus, den Kurzaalanlagen bis in die Weber- und Langgasse. Dem ehelichen Finder eine gute Belohnung **Wilhelmshöhe No. 12**, Bel-Etage.

4769

Verloren.

Am Sonntag ist eine kleine goldene **Uhr** von der Webergasse bis zur Stiftstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung in der Stiftstraße No. 7 abzugeben. 4767

Verloren am 2. Feiertage im Bürgersaal eine goldene **Broche**. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 4768

Verloren am ersten Oftertage zwei goldene **Medaillons** nebst Uhrschlüssel, an einem goldenen Kettchen befestigt, auf dem Feldwege von Dohheim an der Wahlmühle vorbei nach Schlerstein. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4770

Ein schwarzes **Netz** mit Bändern wurde verloren, und bittet um Abgabe im schwarzen Bären No. 24. 4771

Verloren wurde am Sonntag den 20. April zwischen 6 und 7 Uhr Abends ein **Vortemonnaie**, verschiedene Papiere enthaltend, für den Finder ohne Werth. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Sonnenberger Chaussee No. 6 gegen eine Belohnung abzugeben. 4772

Am zweiten Feiertag Abend ist eine schwarzseidene **Mantille** von der Röderstraße bis in die Steingasse verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Steingasse No. 22 abzugeben. 4773

Es können einige Mädchen, die das Kleidermachen gut verstehen, beständige Beschäftigung erhalten. Wo, sagt die Exped. 4774

Es wird ein perfektes Bügelmädchen für Auswärts gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4775

Stellen-Gesuche.

Eine gebildete, nicht mehr junge Dame, die der deutschen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist, auch französisch spricht und im Gesang Unterricht ertheilt, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder als Gouvernante bei Kindern. Näheres in der Exped. 4776

Es wird ein Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Nur solche, die gut empfohlen sind, mögen sich melden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4714

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. in der Exped. 4716

Es wird gesucht eine Kinderwärterin, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Büglerin, welche auch fein nähen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3846

Ein Mädchen, welches kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Mühlgasse No. 7. 4718

Für ein Hotel wird ein gesetztes Frauenzimmer als Leinwandhaushälterin gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse über dieses Fach besitzen, mögen sich melden. Wo, sagt die Exped. 4139

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Näheres in der Exped. 4777

Gesucht ein reinliches Monatmädchen Nerostraße 25. 4778

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle bei Fremden, dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. 4779

Es wird ein starkes Mädchen gesucht, welches Hausarbeit und ein wenig Feldarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres Taunusstraße No. 17. 4780

Es wird ein reinliches Mädchen zu einem Kinde auf halbe Tage gesucht Steingasse 10. 4781

Ein anständiges Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Nerostraße 12. 4782

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Küchenarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Häfnergasse 5. 4783

Ein solides reinliches und starkes Mädchen mit guter Empfehlung sucht einen Dienst als Hausmädchen und kann sogleich oder Ende Mai eintreten. Näh. Schillerplatz 4 Parterre. 4784

Ein gebildetes Mädchen, welches Putzmachen, nähen, fein bügeln und alle feine Arbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle in einem Putzgeschäft als Gehülfin oder bei einer Herrschaft als Jungfer und kann gleich, auch später eintreten. Näh. Exped. 4785

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches das Kochen und die Hausarbeit gründlich versteht, auch Fremde zu bedienen versteht, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres in der Exped. 4786

Ein solides reinliches Mädchen sucht eine Stelle und kann den 3. Mai eintreten. Näheres Michelsberg 12 im 3. Stock. 4787

Ein Mädchen von gesehmem Alter, welches sowohl deutsch als englisch kochen kann, wünscht eine Stelle. Näheres in der Exped. 4788

Eine junges Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Metzgergasse No. 34. 4789

Gegen hohen Lohn wird baldigst gesucht ein gewandtes braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit gründlich verrichten kann. Wo? sagt die Exped. 4790

Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche in allen Theilen der Kochkunst erfahren ist, wünscht eine passende Stelle bis zum Mai. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näheres in der Exped. 4791

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches noch nie hier diente, gut nähen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 4792

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Nerostraße 39. 4793

Ein solides reinliches Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 4794

Ein junger reinlicher Mensch findet Beschäftigung Taunusstraße No. 49, ersten Stocks rechts. 4795

Es können ein auch zwei starke Jungen das Steinhauergeschäft erlernen bei Adolph Hahn, Steinhauervermeister, gr. Schwalbacherstraße 27. 4796

In der H. Stein'schen Buchdruckerei
kann ein mit guten Schulkenntnissen versehener Junge die Schriftsekreter erlernen. 4797

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen wird in ein Materialwaarengeschäft in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. 4798

Ein Hausknecht wird gesucht. Näheres in der Exped. 4799

Bei Schlosser Schott kann ein starker Junge in die Lehre treten. 4800

Ein wohlherzogener Junge kann das Tapezирergeschäft erlernen bei Louis Dams, Hostapezирer. 4724

Bei Jacob Seib, Steingasse 10, können zwei starke wohlherzogene Jungen das Steinhauergeschäft erlernen. 4725

Ein wohlherzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Anton Zimmer, Nerostraße 22. 4799

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Jacob B a d jun., Schuhmachermeister. 4801

Man sucht einen Burschen für Haus, Pferde u. Garten. Näh. Exp. 4802

Es wird ein tüchtiger Hausbursch gesucht. Näh. Exped. 289
Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle auf gleich.
Näh. in der Exped. 4803

4—5000 fl. sind auszuleihen. Näheres Exped. 4003

8000—9000 fl. sind, jedoch bloß gegen doppelte Sicherheit, auch ge-
theilt zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 4545

Es sind Kapitalien gegen gerichtliche Sicherheit von 300 bis zu 7000 fl.
stündlich auszuleihen, sowie Kapitalien gegen persönliche Sicherheit. 4804

Friedrich Schaus. 4804

2680 fl. liegen zum Ausleihen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit bereit.

Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4805

Emse rstraße 10 stehen mehrere freundliche Zimmer zu vermieten. 4727

Untere Friedrichstraße 10 ist eine freundlich möblirtes Zimmer im
zweiten Stock zu vermieten. 4806

Mauritiusplatz 2 ist der vordere dritte Stock zu vermieten und sogleich
zu beziehen; auch ist daselbst ein sehr schön möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 4807

Neugasse 18 ist im zweiten Stock ein Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu
vermieten; sodann ein möblirtes Mansardzimmer mit oder ohne Kost
und gleich zu beziehen. 4808

Al. Webergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4809

Zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothal sind so-
gleich zu vermieten (Nerothal) Stiftstraße 3, zweite Etage. 4410

Römerberg 26 können 2 Arbeiter Logis erhalten. 4810

Dem guten Schwiegervater unseren herzlichsten Glückwunsch zu seinem
62. Geburtstage. C. und C. W. 4811

Dem lebenswürdigen Vinchen ein dreifach donnerndes Hoch zu ihrem
22. Geburtstag von einem Ungenannten, aber Wohlbekannten. 4812

Ver spätet!

Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche der A. W. . . . zu ihrem
Geburtstag. A. S. . . . 4813

Bivat Meister W. . . . B. . . !

Wir gratuliren Ihnen nachträglich recht herzlich zu Ihrem gestrigen 20jäh-
rigen Geburtstage und wünschen, daß Sie solche noch recht viele mit Ge-
sundheit und Vergnügen erleben. 4814

Verwalter nebst Gejessen!

Dank sagung.

Allen Denjenigen, welche während der Krankheit und bei dem Da-
hinscheiden unseres geliebten Vaters,

Ernst Wilhelm Jäger,

uns so viele Theilnahme bewiesen und ihn zu seiner Ruhestätte be-
gleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. 4815

Wiesbaden, 22. April 1862. Die Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Akten, von Friedrich

Kind. Musik von C. M. von Weber.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

1082 2082